

Grußwort des Naturhistorischen Museums Mainz

Ein erfolgreicher Natur- und Umweltschutz erfordert die Bündelung aller Kräfte, um langfristig erfolgreich zu sein.

Das Symposium »Herpetologie in Rheinland-Pfalz« zeigt auf eindrucksvolle Weise das Zusammenwirken der »Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V.« (GNOR) als Naturschutzverband, dem Zoologischen Institut der Universität Mainz als Bildungs- und Forschungsinstitut und dem Naturhistorischen Museum Mainz/Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz als Dokumentations- und Forschungseinrichtung. Die sich ergänzenden und überlappenden Aufgaben und Handlungen dieser Institutionen sind in hervorragender Weise geeignet, die angestrebte Bündelung innerhalb der Naturschutzarbeit zu erreichen.

Leider hat sich in der Vergangenheit dieses Zusammenwirken nicht immer ausreichend artikuliert. Neben vielen anderen Gründen, die hier nicht alle aufgeführt werden sollen, kamen dabei zum tragen:

Die Verbände und ihre Mitglieder zeigen Scheu, ihre Daten und ihr Material an Museen zu geben, da sie befürchten, daß damit kein Zugang mehr möglich ist.

Biologische Universitätsinstitute forschen oft nicht in der Region, in der sie angesiedelt sind. Wenn überhaupt noch Feldforschung betrieben wird, sind die Schwerpunkte nicht die heimische Fauna und Flora, sondern Forschungsvorhaben im Ausland.

Die Naturkundemuseen haben sich, obwohl Dienstleistungszentren für Dokumentation und Material, in der Vergangenheit nicht weit genug geöffnet.

Die Veranstaltung und das vorliegende Heft zeigen nun beispielhaft, daß der Dialog der drei Institutionen alle Beteiligten weiterbringt. Die Vertiefung der Beziehungen, der Kontakt der im Naturschutz Tätigen, die Diskussion von Ergebnissen, die Verbreitung von Kenntnissen, die Information der Öffentlichkeit sind Beispiele für das gemeinsame Wirken. Um diese Chance, Fragen des Naturschutzes nicht nur anzusprechen, sondern öffentlich zu machen und zu lösen, auch weiterhin zu nutzen, bedarf es der engen Zusammenarbeit. Dabei sind zukünftig neben der Bereitschaft der Institute und der vielen freiwilligen Helfer in den Verbänden auch die finanziellen Rahmenbedingungen durch das zuständige Ministerium zu schaffen. Naturschutz gibt es trotz des erfreulichen Engagements aller hier Tätigen nicht zum Nulltarif.

Möge bei allen Beteiligten die Einsicht wachsen, daß der Naturschutz in diesem Land nur gemeinsam stark und schlagkräftig ist.

Das Naturhistorische Museum Mainz/Landessammlung für Naturkunde Rheinland Pfalz ist bereit, als Partner der Institute und insbesondere der Verbände aufzutreten und zu handeln.

Der Veranstaltung »Herpetologie in Rheinland-Pfalz« und der Veröffentlichung ist der gebührende Erfolg zu wünschen. Möge dies nur der Beginn sein auch für einen erfolgreichen Naturschutz in Rheinland-Pfalz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beihefte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Ulrich

Artikel/Article: [Grüßwort des Naturhistorischen Museums Mainz 10](#)